

Turner treffen sich in der Zeltstadt

FRAUENKAPPELEN Ein riesiger Aufbau für drei Tage Mittelländisches Turnfest. Der TSV Frauenkappelen legt sich mächtig ins Zeug, damit sich am Wochenende 4000 Turner aus der ganzen Deutschschweiz über gute Leistungen und ein tolles Fest freuen dürfen. Auch aus dem Oberland werden viele Turner erwartet.

Gut 1200 Einwohner zählt Frauenkappelen. An diesem Wochenende werden es vier- bis fünfmal mehr sein. Der TSV Frauenkappelen organisiert das Mittelländische Turnfest. Knapp 4000 Sportler aus 142 Vereinen aus der ganzen Deutschschweiz haben sich angemeldet. Das erfordert von den Organisatoren einen riesigen Kraftakt. Denn Frauenkappelen hat keine grosse Sportinfrastruktur. Praktisch sämtliche Wettkampfanlagen müssen temporär erstellt werden. «Dafür ist alles sehr kompakt. Es ist ein Fest der kurzen Wege», sagt Co-OK-Präsident Jürg Spahr.

Hohe Ansprüche

Das Festzentrum befindet sich im Gebiet Breitacher, mit Blick auf die mittelalterliche Kirche von Frauenkappelen. Insgesamt neun Zelte werden in diesen Tagen aufgebaut. Das grösste ist das Festzelt. Nicht viel kleiner ist jenes für das Geräteturnen, das fast so gross ist wie eine Sporthalle. Die Organisatoren haben sich entschieden, dort einen festen Boden einzubauen. «Das ist zwar teurer, garantiert aber hochklassige Wettkämpfe», sagt Spahr. Es gehe ja nicht nur ums Fest, sondern zuerst um den Sport.

Vom Anspruch auf gute Anlagen zeugt auch das vor einem Jahr angesäte und heute sattgrüne Rasenfeld, auf das so mancher Fussballklub stolz wäre. Als «psychologisch sehr gut» bezeichnet Spahr die Kugelstossanlage. Der Athlet stösst leicht bergabwärts, viele persönliche Bestleistungen sind abzusehen.

Bei so vielen grossen Zelten stellt sich die Frage nach der Sicherheit. Die Vorfälle am Eidgenössischen Turnfest in Biel, als es 2013 bei zwei Gewitterstürmen Dutzende Verletzte gab, hatten Auswirkungen, so Spahr. «Wir haben ein umfangreiches Sicherheitskonzept erstellt, welches an zwei Sitzungen mit der Gemeinde und den Blaulichtorganisationen abgestimmt wurde.»

Viel Freiwilligenarbeit

Das Organisationskomitee kann auf viele Freiwillige zählen. Beim Aufbau seien täglich bis zu 70 Personen beteiligt, sagt Infrastrukturchef Dario Freiburghaus. Der 23-Jährige kann dabei auch auf rund 20 Zivilschützer zählen, diese arbeiten aber gegen Bezahlung, betont Jürg Spahr. Die temporäre Infrastruktur verschlingt gut ein Viertel des Budgets von rund 800 000 Franken. Spahr hofft, dass beim Fest ein Gewinn raus-



Wettkampf- und Festzelte auf dem Breitacher. Praktisch alle Anlagen müssen für die drei Tage temporär errichtet werden.

Andreas Blatter

schauf, sodass die Helfervereine entschädigt werden können.

Übernachten im Zelt

Die Mehrheit der Turnerinnen und Turner werde mit dem öffentlichen Verkehr anreisen und in Frauenkappelen auf den eigens eingerichteten beiden Zeltplätzen übernachten, sagt Jürg Spahr. Sie fahren mit dem Zug bis ins Westside, von wo aus Shuttlebusse sie nach Frauenkappelen transportieren. Das ganze Dort steht im Zeichen des Mittelländischen Turnfests und ist festlich geschmückt. Auf den Hauptstrassen gilt Tempo 30, für die Nächte auf Samstag und Sonntag sind Freinächte bewilligt.

Haben die Organisatoren noch nie bereit, dass sie eine so «grosse Kiste» nach Frauenkappelen geholt haben? «Das kann ich erst nach dem Fest beantworten»,

sagt Co-OK-Präsident Peter Hediger. Es sei aber etwas ganz Spezielles, am «eigenen Turnfest» starten zu können.

Hans Ulrich Schaad

HÖHEPUNKT AM HIMMEL

Das Programm Das Mittelländische Turnfest in Frauenkappelen startet morgen Freitag um 11 Uhr mit den Einzelwettkämpfen in über 40 Disziplinen. Der Samstag steht im Zeichen der Vereinswettkämpfe. Am Sonntag stehen die Pendelstafetten und die Schlussvorführungen auf dem Programm. Das Fest endet um 13.30 Uhr. In den Zelten gibt es ein grosses Unterhaltungspro-

gramm mit Musik, Tanz und Komik. Höhepunkte werden die Vorführungen des PC-7-Teams sein. Die Kunstflugstaffel der Schweizer Luftwaffe wird am Sonntag um 10.45 Uhr die Zuschauer in ihren Bann ziehen. Bereits morgen Freitag trainiert sie ihr Programm zwischen 11 und 11.30 Uhr. *hus*

www.frauenkappelen2015.ch